

Presseinformation

13. Dezember 2017

Dienststellenversammlung der Bediensteten beim Amt der NÖ Landesregierung

LH Mikl-Leitner: Digitalisierung ist eine unglaublich große Chance

„Die Dienststellenversammlung ist immer etwas ganz Besonderes, weil die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter, die das Wertvollste sind, was eine Verwaltung haben kann, im Mittelpunkt stehen“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner heute, Mittwoch, im Zuge der diesjährigen Dienststellenversammlung der Bediensteten beim Amt der NÖ Landesregierung im Festspielhaus St. Pölten.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter leiste eine hervorragende Arbeit, so die Landeshauptfrau. „Die Bandbreite, in der unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind, ist unglaublich groß“, sagte sie und erinnerte u. a. an die Hoheitsverwaltung, an den Bildungsbereich und an den Gesundheitsbereich. Die Landesverwaltung sei ein Erfolgsfaktor für Niederösterreich und ein entscheidender Vertrauensfaktor für die Landsleute. „Laut einer aktuellen Umfrage sind 90 Prozent unserer Landsleute mit der Verwaltung zufrieden bzw. sehr zufrieden“, betonte Mikl-Leitner.

Die gegebenen Herausforderungen und Zielsetzungen würden sehr viel fordern, sagte sie. „Niederösterreich soll nicht nur das größte Bundesland sein, sondern auch zum schnellsten Bundesland werden“, fuhr Mikl-Leitner fort. Die großen Herausforderungen seien Digitalisierung, Deregulierung und Dezentralisierung. „Die Digitalisierung ist für uns eine unglaublich große Chance und eröffnet uns in Niederösterreich ganz große Perspektiven. Wir wollen diesen digitalen Wandel so nutzen, dass er vor allem Vorteile für Land und Leute bringt“, unterstrich sie. Für die Verwaltung soll dadurch die Arbeit erleichtert werden, so die Landeshauptfrau. „Durch die Dezentralisierungsoffensive sollen hoch qualifizierte Arbeitsplätze in die Regionen gebracht werden“, hielt sie fest. Deregulierung und Entbürokratisierung würden eine unglaubliche Zeitersparnis für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Landesbediensteten mit sich bringen, hob die Landeshauptfrau hervor.

Auf der Tagesordnung der diesjährigen stand auch ein Bericht von Andreas Neuwirth, Obmann der DPV Landhaus, der über aktuelle Anliegen und Fragen informierte, die den Öffentlichen Dienst betreffen. Auf die geplante

Presseinformation

Dienstrechtsnovelle ging Hans Freiler, Obmann der Landespersonalvertretung , ein.



Im Bild von links nach rechts: Klaus Scheidl, Obmann-Stv. der DPV Landhaus , Gerhard Fichtinger, Obmann-Stv. der DPV Landhaus, Landesamtsdirektor-Stellvertreter Johann Lampeitl, Landesrat Ludwig Schleritzko, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesamtsdirektor Werner Trock, Obmann der DPV Landhaus, Andreas Neuwirth, Edith Goldeband, Direktorin des NÖ Landesrechnungshofes, Hans Freiler, Obmann der Landespersonalvertretung, Johann Zöhling, Obmann-Stv. der Landespersonalvertretung, und Abgeordneter Martin Michalitsch.

© NLK Burchhart